

Eidgenössisches Komitee  
Postfach 2959  
8033 Zürich  
Tel. 01 350 72 75  
Fax 01 350 72 76  
PC 87-745508-5  
E-Mail:  
kontakt@buergergespraech.ch  
[www.buergergespraech.ch](http://www.buergergespraech.ch)

Alleanza Liberi e Svizzeri,  
Lugano

Association Suisse-Info.  
Lausanne

Bewegung für Unabhängigkeit,  
Sempach

Chance 21, Luzern

Comitato Ticinesi per il  
«modello svizzero», Locarno

Eine Schweiz für unsere  
Kinder, Sektion Wallis

Forum für den Souverän,  
Malans

Frauen Schweiz für Sicherheit  
und Frieden, Rudolfstetten

Freie Bürger Rheintal

Identité Suisse,  
section romande, Neuchâtel

Institut Felsenegg,  
Sempach

KFU Waldstätte, Komitee für  
Freiheit und Unabhängigkeit,  
Littau

Komitee «Eine Schweiz für  
unsere Kinder», Zürich

Komitee «Selbstbewusste  
freie Schweiz, Höri

«L'équipe», groupe civique  
hors partis, Genève

Mouvement indépendant  
fribourgeois, Avry-Rosé

Ostschweizer  
Bürgergespräche, Frauenfeld

Schweizerische Aktion für  
das Selbstbestimmungsrecht  
aller Völker, Zürich

Schweizer Bürgervotum,  
Dozwil

Solothurner Bürgerkomitee für  
eine direkt-demokratische,  
neutrale und unabhängige  
Schweiz

Stopp dem Beton, Olten

Thaler für eine glaubwürdige  
Schweiz, Mümliswil

Unabhängige Bürger-  
bewegung Graubünden,  
Chur

Untnehmervereinigung  
gegen den EWR/EU-Beitritt,  
Dällikon

# Eidgenössisches Komitee für eine direkt-demokratische, neutrale und souveräne Schweiz

Zürich, im Juni 2009

## Neue Angriffe auf die Schweiz?

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

Nach den Angriffen aus den USA und dann aus Deutschland gegen die Schweiz bzw. das Bankgeheimnis scheint es nun wieder ruhiger zu sein. Eine – nicht beauftragte, inoffizielle – Gruppe von drei Parlamentariern war in Berlin und offenbar hat sich Herr Steinbrück dabei eher kumpelhaft gegeben. Sind die Attacken damit beendet?

Es gibt Anzeichen, dass dies wohl nicht der Fall sein wird. Offenbar wurde aber der Widerstand der Schweizer rasch zu gross und Herr Steinbrück und seine Hintermänner brauchen noch etwas mehr Zeit, um die nächsten Angriffe vorzubereiten. So berichtet Alfred Herbert in seiner Rubrik «Börsenguru» im AZ Sonntag, Nr. 21 vom 24. Mai 2009, dass «Gerüchte aus Berlin melden, Steinbrück habe **zwei Dutzend seiner Top-Beamten in die USA gesandt**. Sie sollen dort in einer Schnellbleiche **lernen, wie man die Schweizer kurz und barsch weich klopfen kann**».

Ein weiteres Gerücht besagt, dass die nächsten Angriffe auf die Schweiz in den Sommerferien stattfinden sollen, wenn Herr und Frau Schweizer vermuten, es sei alles friedlich und unser Bundesrat in den Ferien weilt und damit überrumpelt wird.

Die Finanzkrise ist nicht ausgestanden. Wirkliche Lösungen lassen auf sich warten. Bisher deutet vieles darauf hin, dass man keine ehrlichen und wirklich grundsätzlichen Neuanfänge beabsichtigt. Vieles weist darauf hin, dass die Krise von gewissen, vor allem den anglo-amerikanischen Finanzeliten dazu genutzt wird, ihre Machtpositionen weiter zu stärken – auf Kosten der Realwirtschaft und der Bevölkerungen in den verschiedenen Ländern. Stattdessen stürzt man sich auf das Bankgeheimnis einiger Kleinstaaten und lässt die ganzen britischen und US-amerikanischen Offshore-Zentren unberührt.

Wenn also das Ziel sein sollte, eine internationale Währungsreform unter anglo-amerikanischer Vorherrschaft vorzubereiten oder die Europäischen Völker auszupressen, sie ihrer Ersparnisse und ihres Einkommens zu berauben, um damit Kriegsschulden und Finanzkrisenverluste der Banken und

Staaten zu decken, wäre die Schweiz fette Beute – aber auch ein störendes Modell, das den anderen Völkern immerwährend zeigt, dass ein Volk selbstbestimmt, frei und wirtschaftlich gesund leben kann. Wir sind und bleiben eine Direkte Demokratie! Die Gemeindeautonomie und der Föderalismus, der Nationalstaat mit seinen finanzierbaren Gemeinwesen, der eigene Schweizer Franken und die eigene Nationalbank, das Bankgeheimnis und das modernste Steuersystem sind ein Teil unserer Stärken. Das scheint anglo-amerikanische Finanzkreise und deren Vasallen in Europa ganz ordentlich zu stören.

Unser Steuersystem, in dem die Stimmberechtigten die Höhe ihrer Steuern selber bestimmen können und in Gemeindeversammlungen und Volksabstimmungen über die Ausgaben mitentscheiden können, führt dazu, dass wir im europäischen Vergleich tiefe Steuern zahlen und trotzdem über eine ausgezeichnete Infrastruktur und einen vergleichsweise intakten Sozialstaat verfügen.

Es gibt auch in Deutschland Stimmen, die sagen, statt Attacken gegen die Schweiz zu führen, würde man gescheiter unser System studieren und davon lernen. Herr Steinbrück und seinen 24 Top-Beamten coached by USA schlagen wir vor: Redet mit Euren Bürgern. Es ist ihnen nicht verboten, ihr Geld dort anzulegen, wo es ihnen sicher zu sein scheint. Dann überzeugt sie eben! Bittet sie, die Konten in der Schweiz zu saldieren und das Geld nach Hause zu bringen. Und: Wie wäre es mit einer Steueramnesie? – aber mischt Euch nicht in fremde Angelegenheiten.

Man kann über das Bankgeheimnis verschiedener Auffassung sein – aber dessen Beibehaltung oder Abschaffung ist nicht die Sache deutscher Politiker sondern eine Frage, die den Schweizer Souverän betrifft und von ihm zu entscheiden ist. Druckversuche, Attacken und völlig inakzeptable Drohungen sind indiskutabel und undemokratisch. Diejenigen in der Schweiz, die der Auffassung sind, das Bankgeheimnis gehöre weg, können eine entsprechende Volksinitiative lancieren und eine offene Diskussion dazu in Gang setzen.

Offenbar hat man nicht damit gerechnet, dass die Angriffe in der Schweiz im allgemeinen eher zu einem Zusammenrücken geführt haben. Wirklich etwas ausgerichtet wird man nur können, wenn es gelingt, die Politik damit lahmzulegen, dass man die Bevölkerung polarisiert und politische Gräben aufreisst. Dies wird nur gelingen, wenn die «Vorwürfe» uns unvorbereitet treffen und man erst überlegen muss, was oben und unten ist. Dann können Demagogen wie Steinbrück und seine PR-Leute einen Wirbel verursachen, der zu voreiligen und falschen Entscheidungen verleitet.

Also Augen auf und nicht erschrecken, sollten wir demnächst neuen Angriffen ausgesetzt sein. Lasst sie wissen und erfahren, dass wir ein Volk sind, das versteht seinen Willen in Kooperation und im Widerstand durchzusetzen.

Und wie immer: Es freut uns jedesmal festzustellen, dass dank Ihrer Unterstützung solche Versände möglich sind. Ganz herzlichen Dank!

Mit den besten Grüßen

Thomas Seitz